05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935

Faktor 20

Sa.

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 8. August

Telegr. Auszahlung	7.8. Geld	7.8. Brief	6.8. Geld	6.8. Brief
Amsterdam	—	—	168,—	—
Argentinien	0,—[illegible]	0,—[illegible]	0,—[illegible]	0,—[illegible]
Belgien	41,—[illegible]	41,—[illegible]	41,—[illegible]	41,—[illegible]
Brasilien	0,[illegible]	0,[illegible]	0,[illegible]	0,[illegible]
Bulgarien	3,[illegible]	3,[illegible]	3,[illegible]	3,[illegible]
Danzig	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
England	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Griechenland	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Holland	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Island	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Italien	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Japan	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Jugoslawien	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kanada	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kopenhagen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Lettland	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Litauen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Norwegen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Oesterreich	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Polen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Portugal	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rumänien	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schweden	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schweiz	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Spanien	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Tschechoslowakei	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Türkei	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ungarn	—	—	—	—
USA	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ver. St. von Amerika	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Montevideo	—	—	—	—
Buenos Aires	—	—	—	—
Berliner Landbrief	—	—	—	—

4% Reichsanleihe-Schuldverschreibungen (nichtamtl.)

Ausgabe 1 mit Gültigkeit ab 1. April: 31. März 1937: 101½ Geld; 31. März 1938: 99½ Geld; 31. März 1939: 99½ Geld; 31. März 1940: 99¼ Brief; 31. März 1941: 97½ Geld; 98½ Brief; 31. März 1942: 97½ Geld; 97½ Brief; 1. März 1944, 1944, 1945, 1946 u. 1947: 96½ Geld, 97½ Brief; 31. März 1948: 96½ Geld. Wiederaufbau 1944—1945: 96½ Geld, 98½ Brief; Wiederaufbau 1946—1948: 96½ Geld.

Bewegung der Unternehmungen im Juli

Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamts wurden im Juli 1935 eine Aktiengesellschaften mit insgesamt 30 Mill. RM Nennkapital gegründet. Ferner wurden 29 Kapitalerhöhungen um insgesamt 35 Mill. RM vorgenommen und 85 Kapitalherabsetzungen um insgesamt 28 Mill. RM. 56 Aktiengesellschaften mit einem Nennkapital von 10,8 Mill. RM wurden aufgelöst, darunter fast ausschließlich wegen Konkurseröffnung.

Londoner Goldpreis

Der Londoner Goldpreis betrug am 6. August 1935 für eine feine Unze 139 sh 10½ d, das sind = 86,5860 RM, für ein Gramm Feingold demnach 2,4.5187 pence = 2,78 ct RM.

Der Marktbeobachter

vom 7. August

Amtlicher Preisbericht der Kölner Warenbörse

Hülsenfrüchte und Speisekartoffeln. Es kosteten in RM: a) Kleine Speise-Bohnen: 1) Zwerg-Bohnen, weiße, Kleiner Wuchs 22 Pfd. 4,5, 2) 60/70 Pfd. 4,25, bezogen 4,25 Pfd. 4,5, 3) 55/60 Pfd. 4,25, 4) 50/55 Pfd. 4,25, 5) 45/50 Pfd. 4,25, 6) 40/45 Pfd. 4,25, 7) 35/40 Pfd. 4,25, 8) 30/35 Pfd. 4,25, 9) 25/30 Pfd. 4,25, 10) 20/25 Pfd. 4,25, 11) 18/20 Pfd. 4,25, 12) 16/18 Pfd. 4,25, 13) 14/16 Pfd. 4,25, 14) 12/14 Pfd. 4,25, 15) 10/12 Pfd. 4,25, 16) 8/10 Pfd. 4,25, 17) 6/8 Pfd. 4,25, 18) 4/6 Pfd. 4,25, 19) 2/4 Pfd. 4,25, 20) 1/2 Pfd. 4,25, 21) 1/2 Pfd. 4,25, 22) 1/2 Pfd. 4,25, 23) 1/2 Pfd. 4,25, 24) 1/2 Pfd. 4,25, 25) 1/2 Pfd. 4,25, 26) 1/2 Pfd. 4,25, 27) 1/2 Pfd. 4,25, 28) 1/2 Pfd. 4,25, 29) 1/2 Pfd. 4,25,

05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935 Faktor 20 Sa.

Aus der Bewegung

Ortsbauernschaft Euskirchen.

Am Samstag, anschließend an die 19.30 Uhr beginnenden Gottesdienst, Weizenwürzen, die Weizen-Sortimentsmarken ausgeteilt. Silbsten durch den Bauern teilt oder einen Bauernfreund, ist unbedingt erforderlich.

Der Ortsbauernführer.

Deutsches Jungvolk.

Jungbannführung 1/272.

Am Sonntag, den 11. August anschließend ist die Jungbannführung 1/272 des Deutschen Jungvolks folgendes: Wir gehen unter Lagerleitung Burg Bennau, Schpoo 62.

Die Gelände führung 11 Mitzubringen ordnet an:

Für die Dauer der Schulferien ist der Dienst des Deutschen Jungvolks in einzelnen Einheiten (Stämme, Zügeln usw.) einzuschränken. Die meisten Führer werden Gelegenheit zu Ausflügen benützen zur Einbehung der Kinder, der andern Teil ist in Zeltlagern untergebracht.

Hitler-Jugend 1/272: Die Führerin führer weiten bis zum 11. 8. Mit die Jugend der Jgd. die sich in Zeuge der Schulferienzeit auf Fahrt befinden. Ziel und Dauer der Fahrt ist jeweils anzugeben.

Auf Anordnung der Gebietsführung ist auch auf der Jungbannführung 1/272 einzelnen Dienstbetrieb bis die Dauer der Schulferien.

Der Führer des Jungbannes 1/272.

gez. Will Stockhausen, Jungbannführer.

4 km Straßen ausgebaut und rund 3 km neue Ortsstraßen wurden.

Wiesbaden hervorgehoben ist die

Besetzung des Wiederaufbaus

in der größten Gemeinde des Westkreises Cochem — an der Mosel — die bei jahrelang in den Gemeinnützigen in katastrophalen Zustand angerichtet. Jetzt hat Cochem in reichlich Wasser, daß es in der Lage ist, damit ein Schwimmbad zu bauen. Die Möglichkeit zur Errichtung eines solchen Bades ist bereits geschaffen, und zwar dadurch, daß ein großer Teil des erforderlichen Materials durch Arbeitslose des Westkreises einen, einfachen Inbaltirgeschäftes der Gemeinschaft Wiederaufbau in Wiederaufbau genommen wurde.

Das bisherige Abbruch rührt auch zum wesentlichen Teil das Material für die in der Gemeinde Cochem errichtete

Fest- und Weihefalle (Ehrenhalle)

Diese Anlage, welche ca. 10 000 Personen faßt, ist nach fachmännischer Berechnung in Anspruch und Einsetzung in die Landschaft, auf Abschlüsse und Sonnenlage die Jahresunterrichtsjahren Schulen, Bestimmt die Gesamtlage bedeutsam für einzigartig und wird dem Amtsbezirk Wolbenburg bringen.

Weiter wird mit dem Material und dem vorerwähnten Abbruch

Von vom Siedlungsbäuerlichen

ermöglicht, die eine Reihe von Familien aus zum Teil unbedauernswürdigen Wohnverhältnissen erlösen und zu glücklichen Eigenheimbesitzern machen helfen.

Die Amtsbezirke Cochem-Land umfaßen Gemeinden mit vielen Industrieunterbrüchen, bis heute in Betrieben der Nachbarkreise beschäftigt waren. Bei Betriebsschließungen werden jetzt nicht die einheimischen Arbeiter entlassen und in Anlaßen, es, daß sich in den Westfalen Cochem-Wegen infolgedessen politische Unverfolgt besonders. Durch die neuangegliederten Gebieten und durch Rückverzeichnen des Kreises fand ein großer Teil dieser Brief und Arbeit. Die Zahl der Wohlfahrtsempfänger ist um

rund ¼ unter der neuen Regierung gerückgegangen,

der gebliebene Rest von ¼ rekrutiert sich zumeist aus alten und kranken, alle arbeitsunfähigen Volksgenossen.

Wenn trotz der verschiedenen Notstandsarbeiten und der Aufgaben für Wiederfarmen, und Instandsetzungen von Gemeindeanlagen eine

Verteilung der Zinsenzuschuß

erfolgen konnte, — so ist z. B. der Zinsendienst für Schulden, deßhalb Rückzahlung des Betrags von rund 17 000.— 2000 erreicht haben, noch geregelt werden, — so war das nur auf Grund von Durchführungsbestimmungen und den dazugehörigen Bestimmungen der neuen Regierung möglich.

Es sei noch hervorgehoben, daß zum Ausgleich des Mangels an industriellen Unternehmungen in den Amtsbezirken Cochem im Rahmen nationalsozialistischer Werke eingeleitet werden. Es gelang es, in den letzt Jahren anlässlich erhaltener Gebäude

ein Bauernsiedlerdorf-Siegen

zu bringen, verdient der Zusammenschlußes von wiederlinker Gebietung. Das Wiederaufbau-Ministerium unterstützt und Minister-wohlfahrt-Maßnahmen große Erfolge gehabt.

Der Satzveyer Bezirk:

Ohne allgemeine Wiederaufbau der öffentlichen Verhältnisse, wie sie bei Kreisfeuerwehrfest 1930 ab immer höher in Erscheinung. Auf Finanzgebiet dem Gebiet der Gemeinschaften und Werner wirkte es sich Schließlich beispielsweise aus, daß Jetzt hat Cochem in reichlich Wasser, daß es in der Lage ist, damit ein Schwimmbad zu bauen. Die Möglichkeit zur Errichtung eines solchen Bades ist bereits geschaffen, und zwar dadurch, daß ein großer Teil des erforderlichen Materials durch Arbeitslose des Abbruch einer alten, einfachen Inbaltirgeschäftes der Gemeinschaft Wiederaufbau in Wiederaufbau genommen wurde.

Das bisherige Abbruch rührt auch zum wesentlichen Teil das Material für die in der Gemeinde Cochem errichtete

Fest- und Weihefalle (Ehrenhalle)

Diese Anlage, welche ca. 10 000 Personen faßt, ist nach fachmännischer Berechnung in Anspruch und Einsetzung in die Landschaft, auf Abschlüsse und Sonnenlage die Jahresunterrichtsjahren Schulen,

05EUS2012000019 Westdt. Beobachter 1935
Faktor 20
Sa.

Westdeutscher Sport-Beobachter

Der „Fall Rich. Hofmann"!

Die Pressestelle des Reichssportführers äußert sich dazu

W. Th. 634 (8 noch nicht eilige Tage her, als der deutsche Zweimeistersprinter „Flip" Hofmann Deutschland verließ, um jetzt Glück und Freiheit in Amerika zu suchen. Wohl war einer von den Wenigen, die vom Reichssportführer Hans von Tschammer und Osten nicht „gesehen" wurden, aber das Urteil, das die Pressestelle des Reichssportführers über den Fall Hofmann fällte, ist doch so gut wie das Urteil der Sportfreunde, die bei der Pressestelle des Reichssportführers äußert sich dazu:

„Die Pressestelle des Reichssportführers äußert sich dazu:

Der Fall Hofmann ist bedauerlich, weil er zeigt, daß ein Sportler, der bei der Ausübung seines Sportes Ruhm und Ehre für Deutschland erwirbt, sich nicht mehr an die Gesetze und Bestimmungen des Sportes gebunden fühlt, sobald er sich im Ausland befindet. Hofmann hat sich bei seinem Aufenthalt in Deutschland nicht das geringste zuschulden kommen lassen, was ihn hätte veranlassen können, das Weite zu suchen. Er hat sich vielmehr bei seinen Landsleuten, die ihn kennen, und bei den Sportfreunden, die ihn sehen, wie bei den Sportfreunden